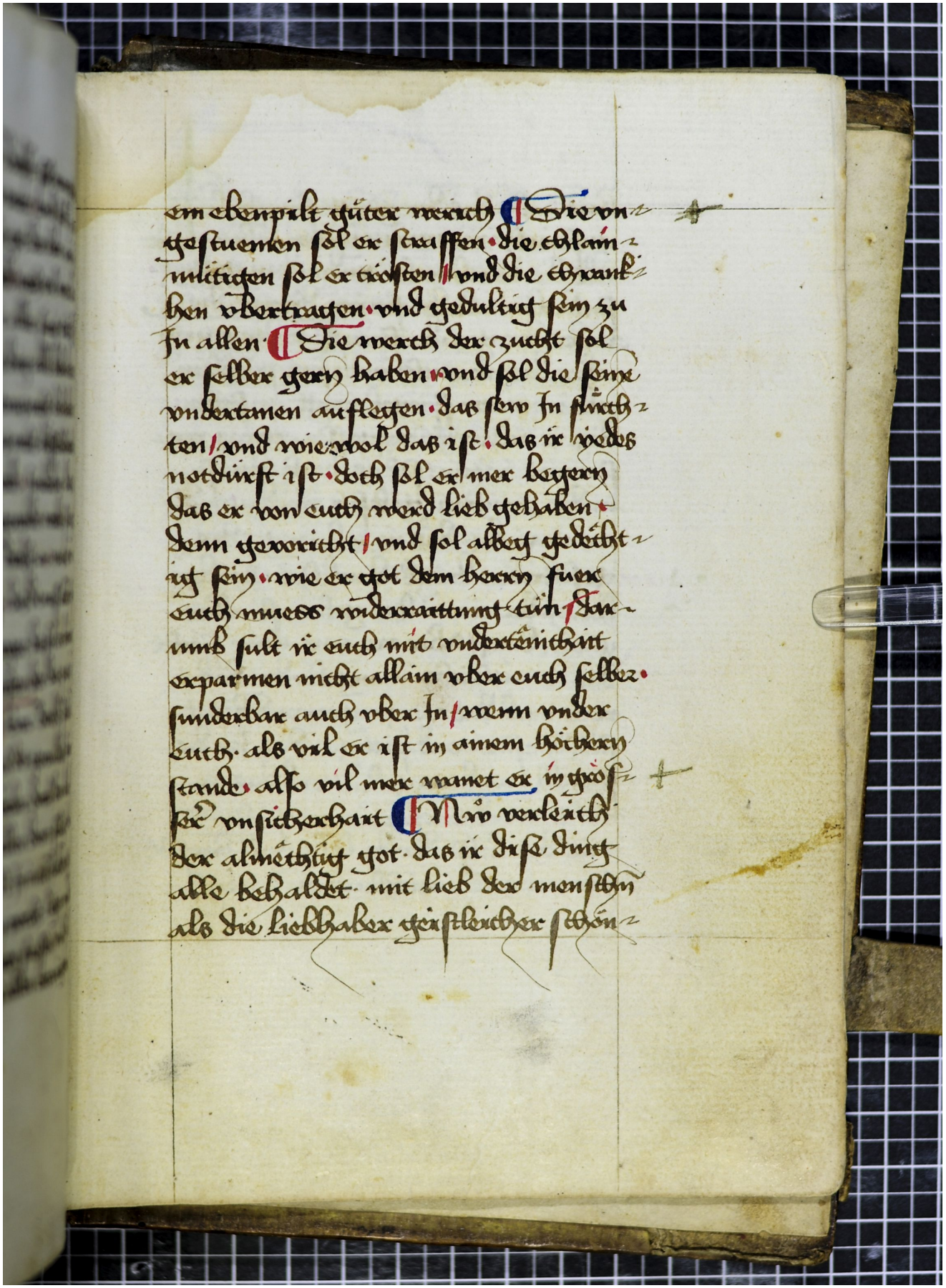
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



em ebenpilt gůter werich ¶ Die vn
gestuemen sol er strafen. die ehlam
mütigen sol er trösten / vnd die ehrank
ken vbertragen. vnd gedultig sein zu
jn allen ¶ Die werch der zucht sol
er selber gern haben. vnd sol die sine
vndertanen auffergen. das sew jn fürch
ten / vnd wiewol das ist. das ir iedes
notdürft ist. doch sol er mer begern
das er von euch werd lieb gehaben.
denn gewürcht / vnd sol alwey gedencht
ist sein. wie er got dem herrn fuer
euch muess rechenschaft tun / dar
umb sult ir euch mit vndertänikhait
erparmen nicht allain vber euch selbe
sunderbar auch vber jn / wenn vnder
euch. als vil er ist in ainem höchern
stande. also vil mer wanet er in gröss
er vnsicherhait ¶ Nu verleich
der almechtig got. das ir diss dinig
alle behaldet. mit lieb der menschen
als die liebhaber geistlicher schön